

Niederschrift

über den Ausschuss für Klima, Umwelt und Natur am Donnerstag, dem 21.09.2023

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 19.43 Uhr

- öffentlich -

Ende: 21.30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsfrau Antje Warnken

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Karsten Hays-Warfelmann

Vertreter für Ratsfrau Sudbarink

Ratsfrau Viktoria Heller

Ratsherr Harald Helling

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Vertreter für Ratsherrn Bade

Ratsherr Sven Schröder

Zuhörer/in

Ratsherr Michael Ruminski

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsherr Rainer Wohlers

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 2 Matthias Kwiseke

Fachbereichsleiter 4 Dennis Paack

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

Gäste

Bernd Döhle

Verbandsvorsitzender des Entwässerungs-
verbands Stedingen

Martina Dunker

Fachbereichsleiterin Fachdienst Umwelt,
Landkreis Wesermarsch

Fenja Kwiatkowski

Untere Wasserbehörde des
Landkreises Wesermarsch

Protokollführer

Lina Köhler

Abwesend:

Mitglieder

Ratsherr Jörg Bade

Vertreten durch Ratsherrn Schöne

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Vertreten durch Ratsherrn Hays-Warfelmann

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 01.06.2023

- 3 Vorstellung der Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Lemwerder Frau Soraya Saifi

- 4 Fair Trade Town Lemwerder, Titelerneuerung
Vorlage: FB 1/022/2023

- 5 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 18.08.2023; Umgekippte Gewässer im Gemeindegebiet - Antrag zur Ursachenforschung Schwarzes Wasser und Fischsterben in der Ollen

- 6 Antrag der FDP-Fraktion vom 05.08.2023; Randvolle Gräben -Wasserentsorgung bei starken Niederschlagsaufkommen

- 7 Sachstand: Starkregenkarte für die Gemeinde Lemwerder Vorlage: FB 1/036/2023

- 8 Einführung eines Energiemanagementsystems - Antrag der FDP vom 18.03.2023
Vorlage: FB 2/055/2023

- 9 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

- 10 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 **der Tagesordnung**

Die Vorsitzende Ratsfrau Warnken eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anmerkungen zur Tagesordnung gab es keine.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 01.06.2023

Die Niederschrift vom 01.06.2023 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	-
Enthaltung:	-

3 Vorstellung der Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Lemwerder Frau Soraya Saifi

Die Klimamanagerin Soraya Saifi stellte sich, ihren Werdegang und ihre Ziele als Klimamanagerin bei der Gemeinde Lemwerder vor.

4 Fair Trade Town Lemwerder, Titelerneuerung Vorlage: FB 1/022/2023

Die Vorsitzende übergab die Präsentation an den Lehrer Herrn Janssen und die Schüler/innen des Gymnasiums Lemwerder.

Nach der Präsentation konnten sich einige Schüler/innen vorstellen auch weiterhin sowohl im familiären Umfeld als auch in der Schule als Botschafter für Fair Trade zu fungieren.

Außerdem stellt Herr Günter Naujoks in diesem Zusammenhang die Fair Trade Woche und das dadurch hervorgehende faire Frühstück vor.

Auch betonte er, dass durch das Fair Trade Projekt und die darin entstandenen Postkarten die Gemeinde Lemwerder in der ganzen Wesermarsch Aufmerksamkeit erhält.

Ratsherr Schöne ergänzte, dass bereits für diese Projekte Mittel von der Stiftung, der Gemeinde und auch Sachspenden zur Verfügung gestellt wurden.

5 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 18.08.2023; Umgekippte Gewässer im Gemeindegebiet - Antrag zur Ursachenforschung Schwarzes Wasser und Fischsterben in der Ollen

Ratsfrau Rosenow erläuterte ihren Antrag in Form einer Präsentation.

Fachbereichsleiter Paack machte deutlich, dass aufgrund der Problematik umgehend Kontakt zur unteren Wasserbehörde des Landkreises Wesermarsch aufgenommen wurde, um die Ursache zu finden.

Frau Kwiatkowski vom Landkreis Wesermarsch benannte diese Problematik zunächst als nicht neu und stellte im Folgenden eine Präsentation vor.

Auf die Frage von Ratsfrau Heller, wo genau sich dieses Phänomen gezeigt hat, konnte Frau Kwiatkowski antworten, dass dies von Landkreis Oldenburg über den Landkreis Wesermarsch bis zum Landkreis Cuxhaven erstreckt.

Der Vorschlag von Ratsherrn Wohlers, Rückhalteteiche zu errichten, um die Extreme zu verhindern, entgegnete Frau Kwiatkowski, dass dies immer als erste Möglichkeit erscheint, hierfür jedoch die Flächen nicht zur Verfügung stehen würden. Weitere Lösungsmöglichkeiten werden jedoch in der Arbeitsgruppe des Landes Niedersachsen erarbeitet.

Abschließend betonte Frau Kwiatkowski, dass die jüngst aufgetretenen Wassermassen nicht steuerbar oder vorhersehbar waren, unabhängig von der Beschaffenheit der Gewässer.

6 Antrag der FDP-Fraktion vom 05.08.2023; Randvolle Gräben - Wasserentsorgung bei starken Niederschlagsaufkommen

Fachbereichsleiter Paack stellt eine Präsentation vor.

Der Verbandsvorsteher des Entwässerungsverband Stedingen, Bernd Döhle, erläuterte die Sicht des Entwässerungsverbands.

Herr Döhle erklärte, dass es diese extremen Wassermassen in der Vergangenheit noch nicht gegeben hat. Diese seien zu geringem Teil durch den Wetterbericht vorhersehbar, jedoch könne man die genauen Ausmaße erst im Nachgang feststellen. Das vorhandene Entwässerungssystem der Gemeinde Lemwerder sei zwar alt, jedoch gut erhalten und funktionsfähig. Probleme lägen aus seiner Sicht im Naturschutz. Naturschutz sei wichtig betont er, jedoch

müsse in solchen Extremfällen der Naturschutz zurückstecken, da hier besiedelte Flächen Vorrang vor den Weide- oder Ackerflächen hätten. Durch die zunehmende Versiegelung der Flächen und die fehlende oder nicht mögliche Unterhaltung der Gewässer liege das Problem zunehmend in der eingeschränkten Durchlässigkeit der Gewässer.

In diesem Zusammenhang bat Ratsfrau Warnken um eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung der benannten Verbesserungsmöglichkeiten, sowie möglich Investitionen an dem vorhandenen Entwässerungssystem.

Ratsherr Schöne bat um die Einbeziehung der Entwässerungsmöglichkeiten in die Planung zukünftiger Baugebiete.

Abschließend machte Herr Döhle noch darauf aufmerksam, dass der Entwässerungsverband sich mit vielen privatrechtlichen Angelegenheiten beschäftigen müsse, die viel Zeit für dringendere Angelegenheiten rauben würden.

7 Sachstand: Starkregenkarte für die Gemeinde Lemwerder Vorlage: FB 1/036/2023

Die Klimamanagerin Frau Saifi erläuterte die Starkregenkarte.

Fachbereichsleiter Paack ergänzte, dass diese Karte jedoch noch nicht konkret genug für Maßnahmen in der Gemeinde ist.

Ratsherr Schöne machte deutlich, dass sich aufgrund der Veränderung des Klimas sich der Starkregenproblematik angenommen werden muss und hierfür weitere Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen sollten.

8 Einführung eines Energiemanagementsystems - Antrag der FDP vom 18.03.2023 Vorlage: FB 2/055/2023

Ratsherr Schöne erläutert den Antrag, zieht diesen jedoch aufgrund der Weiterbearbeitung durch die Verwaltung zurück.

9 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Keine

10 Einwohnerfragestunde

Seitens der Bürger wurde die Frage gestellt, ob die Informationen zur Gewässeraufreinigung öffentlich sind.

Hierauf konnte Bürgermeisterin Winkelmann Antworten, dass betroffene Bürger entsprechende Briefe erhalten haben, ansonsten sind die Infos öffentlich auf der Homepage einsehbar ist.

Außerdem wurde die Frage gestellt, inwieweit die Gemeinde Einfluss auf den Entwässerungsverband hat. Hierzu konnten Fachbereichsleiter Paack und Bürgermeisterin Winkelmann antworten, dass der Einfluss sehr beschränkt ist. In finanzieller Hinsicht ist der Entwässerungsverband auf die Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Abschließend wurde seitens der Bürger die Frage an die Klimamanagerin gerichtet, wie der Sachstand der Anfrage nach Car-Sharing ist.

Die Klimamanagerin Frau Saifi erklärte, dass dies nur durch Kooperationspartner möglich sei. Die Kooperationspartner müssten jedoch einen Fuhrpark zur Verfügung stellen, was sich in einer kleinen Gemeinde als schwierig erweist.
In dem Zusammenhang verwies Ratsfrau Rosenow auf das Anruf Sammeltaxi, das in der Gemeinde angeboten wird.

Die Vorsitzende Warnken schloss die Sitzung um 21:30 Uhr

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführerin